

Quiz

Einführung des Verhaltenskodexes zur Gewaltprävention im BRK mittels Quiz



**Bayerisches Jugendrotkreuz
Landesgeschäftsstelle**
Garmischer Straße 19 - 21
81373 München
Tel.: 089/9241-1342
Fax: 089/9241-1210
E-Mail: info@jrk-bayern.de
www.jrk-bayern.de

Möglicher zeitlicher Ablauf

Zeitansatz	Inhalt	Ziel	Benötigtes Material
Ca. 15-20 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> Begrüßung Vorstellung der Inhalte Definition Verhaltenskodex Verhaltenskodex im BRK 	Die Teilnehmenden wissen dass es einen Verhaltenskodex gibt und kennen die zugehörige Definition.	<ul style="list-style-type: none"> Verhaltenskodex
Ca. 45-60 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> Quiz über die Inhalte des Verhaltenskodex sowie die Präventions- und Interventionsmaßnahmen 	Die Teilnehmenden kennen die Inhalte des Verhaltenskodexes sowie die aktuell vorhandenen Präventions- und Interventionsmaßnahmen des BJRK.	<ul style="list-style-type: none"> Für jeden Tisch oder für jede Person ein Blatt mit den Lösungen Ggf. Stifte Ggf. Süßigkeiten als Belohnung
Ca. 10-20 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> Kurze Zusammenfassung und Zeit für offene Fragen Verteilung des Infomaterials 	Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit noch offene Fragen zu stellen.	<ul style="list-style-type: none"> Infomaterial zur Initiative „Stop! Augen auf!“
Ca. 5-10 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> Abschluss 		

Es sollte ausreichend Zeit für diese Einheit eingeplant werden, da sich erfahrungsgemäß bei dieser Thematik oft Diskussionen ergeben, denen auch Raum gegeben werden sollte.

Definition Verhaltenskodex zur Gewaltprävention/Verhaltenskodex im BRK

Definition:

- Ein Verhaltenskodex beinhaltet, die meist ungeschriebenen Regeln des Verhaltens, des Handelns, an denen sich eine (gesellschaftliche) Gruppe orientiert.
- Für manche Kontexte ist es gut, diese Regeln auszuformulieren. Damit sich nicht nur alle Mitglieder an dem Kodex orientieren können, sondern auch Außenstehende sofort sehen, wie der Umgang in einer bestimmten Gruppe gestaltet wird.

Die Gewaltprävention ist ein Kontext indem es Sinn macht, einen Verhaltenskodex schriftlich festzuhalten,

- um Täterinnen und Täter abzuschrecken,
- um die Diskussion über das Thema aktuell zu halten,
- um für ein aufgeklärtes Klima zu sorgen,
- und auch um eine Richtschnur für einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander festzulegen.

Verhaltenskodex im BRK

- Bereits in der BJRK-Landesversammlung 2009 bzw. im BRK-Vorstand 2010 wurde ein erster Verhaltenskodex zur Gewaltprävention im Bayerischen Roten Kreuz für alle, die mit Kindern und Jugendlichen „arbeiten“, beschlossen.
- Aufgrund gesetzlicher Änderungen (Stichwort: Bundeskinderschutzgesetz) sowie den „DRK-Standards zum Schutz vor sexualisierter Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Menschen mit Behinderungen...“ wurde eine Überarbeitung des ersten Kodexes erforderlich.
- Diese Überarbeitung erfolgte in einer Gruppe mit Mitgliedern aus allen Gemeinschaften, aus hauptamtlichen Arbeitsfeldern, aus den Bezirksverbänden und auch aus den Schwesternschaften.
- Der 2. Verhaltenskodex zur Gewaltprävention im Bayerischen Roten Kreuz wurde am 25.02.2015 einstimmig vom BRK-Landesverband beschlossen. Dieser verpflichtet nun alle Haupt- und Ehrenamtlichen im BRK zur Umsetzung.

Einführende Erklärungen zum Quiz

Für das Quiz erhalten die Teilnehmenden in Gruppen oder auch jede Person einzeln alle Antworten auf einem Blatt, bevor die Fragen gestellt werden. Die Beantwortung der Fragen erfolgt durch Finden der richtigen Antworten auf dem Antwortzettel.

Richtige Antworten können z.B. mit kleinen Süßigkeiten belohnt werden. Das Küren eines Gewinners ist nicht notwendig, da es bei dem Quiz um Wissensvermittlung und nicht um Gewinnen und Verlieren gehen soll.

Quizfragen und Antworten

Nach den Antworten stehen in eckigen Klammern, teilweise ergänzende Informationen, die noch gegeben werden sollten.

1. Wie gehen wir mit Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Behinderungen um?
 - Respektvoll, wertschätzend und vertrauensvoll
2. Was respektieren wir im Umgang miteinander
 - Individuelle Grenzen und Intimsphäre [in allen Lebensbereichen, auch digitale Medien]
3. Welche Grundsätze unserer Arbeit sind?
 - Berücksichtigung der Kinderrechte und Kindermitbestimmung
4. Welche Präventions- und Interventionsmaßnahmen gibt es im BJRK?
 - Verhaltenskodex
 - Gewaltprävention als Thema in der Ausbildung von Jugendgruppenleitenden
 - Aus- und Fortbildungen/Workshops etc. zum Thema [siehe Lehrgangskalender des BJRK]
 - Ideen für Gruppenstunden [in der baff und im EIS zu finden]
 - Arbeitshilfe [bestellbar bei der H-DG]
 - Vertrauenspersonen [Stefanie Widmann, Hans-Michael Weisky (beide Landesverband), Birgit Geier, Michael Rummert (beide BV Oberbayern), Alexandra Schenke, Iris Bünger (beide BV Schwaben), Uli Bertrams (BV Ober-/Mittelfranken), BV Unterfranken und Niederbayern/Oberpfalz aktuell nicht direkt besetzt – Betreuung durch die anderen Vertrauenspersonen]
 - Vertrauensnummer [Tel. 0800-50666, Weiterleitung über den Hausnotruf Schwaben an die Vertrauenspersonen]
 - Info-Material
 - Handlungsempfehlungen zur Umsetzung des § 72a SGB VIII
 - Schulungsmodule [im EIS zu finden]
5. Wie gehen wir gegen z.B. sexistisches Verhalten vor?
 - Aktiv Stellung beziehen [z.B. durch Gespräche mit den Beteiligten]
6. Welche Möglichkeiten der Beratung habe ich im Falle von sexualisierter Gewalt?
 - Intern [Vertrauenspersonen], extern [z.B. www.hilfetelefon.de, www.trau-dich.de – Internetseiten mit vielen Informationen, Beratung, Vermittlung von Beratungsstellen etc.]
7. Welche Folgen können sexualisierte Handlungen mit Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Behinderungen haben?
 - Disziplinarisch, arbeitsrechtlich, strafrechtlich
8. Über was muss ich im Zusammenhang mit dem Verhaltenskodex meine/n Vorgesetzte/n bzw. die Leitung meiner Gemeinschaft informieren?
 - Einleitung eines Ermittlungsverfahrens [zu den §§ 171, 174-184f, 225, 232-236 StGB]

Initiative „STOP! Augen auf!

Mit der Initiative „STOP! Augen auf!“ setzt sich das Bayerische Jugendrotkreuz aktiv mit der Prävention von Gewalt auseinander. Um dieses Ziel zu erreichen benennen wir externe Einflüsse (z.B. durch das Internet oder das Fernsehen) sowie Handlungen von Personen die die seelische und körperliche Gesundheit von Kindern und Jugendlichen beeinträchtigen können. Damit haben wir Maßnahmen entwickelt, die zur Vorbeugung, Verhinderung und Beendigung von (sexualisierter) Gewalt gegen Mädchen und Jungen beitragen. Werden gefährdende Einflüsse oder Handlungen erkannt, können die entwickelten Maßnahmen geplant und zielgerichtet eingesetzt werden.

Weitere Informationen zur Initiative sowie zu den Präventions- und Interventionsmaßnahmen des BJRK finden sich unter www.jrk-bayern.de

Material:

- Der Verhaltenskodex kann aktuell hier heruntergeladen werden:
https://jrk-bayern.de/sites/default/files/downloads/verhaltenskodex_zur_gewaltpraevention_-_formular.pdf
- Das Blatt mit den Lösungen zum Quiz ist im Anhang dieses Dokumentes.
- Verschiedene Infomaterialien (z.B. Postkarten, Flyer, Aufkleber) können bei Stefanie Widmann (Tel.: 089/9241-1370, E-Mail: widmann@lgst.brk.de) in der Landesgeschäftsstelle bestellt werden.
Bitte gebt bei eurer Bestellung an, wieviel Material ihr benötigt und bis wann.

Intimsphäre

extern

Individuelle Grenzen

intern



Eine Initiative zur Gewaltprävention
des Bayerischen Rotkreuzes

Info-Material

Schulungsmodule

Ausbildung von Jugendgruppenleitenden
Gewaltprävention als Thema in der

Berücksichtigung der Kinderrechte
Aktiv Stellung beziehen

wertschätzend

disziplinarisch

respektvoll

Verhaltenskodex

Kindermitbestimmung

Arbeitshilfe

Aus- und Fortbildungen
zum Thema

Ideen für Gruppenstunden
z.B. in der baff

Handlungsempfehlungen zur Umsetzung
des § 72a SGB VIII

arbeitsrechtlich

vertrauensvoll

Vertrauenspersonen

Vertrauensnummer

strafrechtlich

Einleitung eines Ermittlungsverfahrens

Ideen für Gruppenstunden